

Zapomenutý matematik Henry Lowig (1904–1995)

III. Obrazová příloha, část 1

In: Martina Bečvářová (author); Antonín Slavík (author); Vlastimil Dlab (author); Jindřich Bečvář (author): Zapomenutý matematik Henry Lowig (1904–1995). (Czech). Praha: Matfyzpress, 2012. pp. I–XXIV.

Persistent URL: <http://dml.cz/dmlcz/402214>

Terms of use:

- © MATFYZPRESS, Vydavatelství Matematicko-fyzikální fakulty v Praze
- © Bečvářová, Martina
- © Slavík, Antonín
- © Dlab, Vlastimil
- © Bečvář, Jindřich

Institute of Mathematics of the Czech Academy of Sciences provides access to digitized documents strictly for personal use. Each copy of any part of this document must contain these *Terms of use*.



This document has been digitized, optimized for electronic delivery and stamped with digital signature within the project *DML-CZ: The Czech Digital Mathematics Library* <http://dml.cz>



POLICEJNÍ ŘEDITELSTVÍ
V OPAVĚ

Jméno a příjmení *Ing. Imrich Löwig*
 povolání *vědní technický rada v. v.* stav *ženat*
 den, měsíc a rok narození *10. září 1874* nábož. *řím. kat.*
 rodiště *Chomutov* polit. okres *Chomutov*
 příslušnost *Tardubice* polit. okres *Tardubice*
 bydliště *XIX. Bubenec, Nár. Brany 47 - c. z. 868*
 rodiče *matka, Josef a Flora, ro. Kohnová*
 manžel-ka *Kateřina, ro. Chvojková*



Popis osoby:

Postava *postřední*
 vlasy *černé, posivělé*
 oči *tmavé*
 nos *rovný*
 vousy *krátké*
 ústa *normálně*
 zuby *čistě, umělé*
 zvl. znamení */*

Doklady:

Občanská legitimace z *~*
 Osvědčení o státním občanství *Opisní osvědčení c. 95.000/118 c. 580 '28*
 Domovský list (potvrzení o domov. přísl.) *města Tardubice z 23. 3. 28*
 Křestní (rodný list) *acciděkanství v sv. Ludmily na příl. kn.*
 Oddací list *z 31. 3. c. 1839* den sňatku *12. září 1904*
 Doklad o vdovství (rozl., rozv.)
 Přihláška bytová *pod. kom. str. v. Bubenec z 2. 7. 29*

Vojenský doklad:

Vojenská knížka
 Rok odvodu hodnost
 Hlášen dne
 Osvědčení (propouštěcí list)

Jed

Čech
 podpis úředníka



THERESIENSTADT, den 19. September 1944.

An das

Polizei-Kommissariat

in Prag V.

mit dem Ersuchen um Eintragung in das Sterberegister.

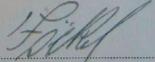
Der Häftling Jude L ö w i g Heinrich,
geboren am 10.9.74 in Komotau

Beruf: Pensionist

Wohnhaft in Prag V. Waldhauserstr. 4,

ist am 31. August 1944 um 19,00 Uhr im Pol. Gef.

Theresienstadt an Herzschlag verstorben.


SS-Hauptsturmführer.

IRMA 1.VIII 1896 - 13.VII 1942 * **JOSEFA** 19.VIII 1895 - 21.X 1941 * **KAROLÍNA** 25.II 1868
NA 27.II 1865 - 19.X 1942 * **ZDENKA** 20.XII 1898 * **VALERIE** 12.IV 1900 - 26.X 1942 *
KLÁRA 23.VI 1901 - 6.X 1944 * **LÖWIG** **JINDŘICH** 10.IX 1874 - 31.VIII 1944 *
BEDŘICH 25.VII 1913 - ? * **HERBERT** 29.X 1912 - 23.X 1944 * **LUDVÍK** 27.X 1917 - 16.
18.XII 1943 * **VILÉM** 30.II 1908 * **EDITA** 13.VIII 1912 * **EVA** 3.II 1938 - 16.X 1941 * **VALTR**
4-14.VII 1943 * **REGINA** 22.IX 1887 - 26.X 1941 * **ANTONÍN** **JOSEF** 20.VIII 1937 - ?
2 * **ARTUR** 11.II 1893 * **PAVLA** 8.XI 1898 - 6.X 1944 * **OTA** 1.VII 1925 - 28.IX 1944 * **EMIL**
RUTH 11.IV 1923 - 16.X 1941 * **FELIX** 26.VII 1900 * **ELA** 16.II 1908 - 15.I 1942 *
3 **OSKAR** 4.IX 1926 - 15.I 1942 * **JINDŘICH** 7.VII 1896 * **ANNA** 13.III 1894 - 29.I 1943
1944 * **ARNOŠTKA** 18.VII 1908 - 1.X 1944 * **JIRÍ** 26.II 1922 - 28.IX 1944 * **LEO** 21.V
15.VIII 1894 - 9.XII 1941 * **VALTR** 24.XII 1913 - 4.XI 1943 * **ALŽBĚTA** 20.III 1897 - 19.
6.II 1943 * **GISELA** 24.VI 1903 - 8.IX 1942 * **JULIÁNA** 16.VIII 1893 - 24.XI 1943 *
29.VIII 1888 * **MARKĚTA** 30.VI 1918 - 6.IX 1943 * **MARTA** 29.XI 1890 * **LEOPOLDA**
IV 27.IV 1869 * **VILEMÍNA** 1.XI 1863 - 15.X 1942 * **MARIE** 9.XII 1881 - 15.X 1942 *
IA 16.III 1880 - 22.X 1942 * **LEO** 19.VIII 1877 * **HEDVIKA** 27.V 1881 * **HANUŠ** 11.III
1893 - 19.XII 1941 * **OTA** 25.IV 1889 - 19.VIII 1943 * **OTA** 25.VII 1891 - 17.III 1942
20.VIII 1942 * **LÖWNER** **ARNOŠT** 25.IV 1883 * **LUIŠA** 21.VIII 1895 - 8.X 1942
***OTA** 30.VII 1887 * **ERVÍN** 1.IX 1892 - 22.IX 1942 * **OTA** 18.II 1891 * **MARIE** 27.XI
87-4.VIII 1942 * **MAX** 8.III 1869 * **OLGA** 4.II 1874 - 15.X 1942 * **LOWOSIT** 2
138-23.X 1944 * **GUSTAV** 15.IX 1860 - 7.VIII 1942 * **HUBERT** 7.IV 1924 - 18.XII 1944
-9.V 1942 * **ADOLF** 12.V 1897 * **BEDŘIŠKA** 21.VI 1911 * **LEO** 12.XI 1933 - 9.V 1942
-28.IV 1942 * **ALFRÉD** 3.XII 1873 - 8.IV 1942 * **JIRÍ** 9.X 1930 - 3.XI 1941 * **ALFRÉ**
ITA 4.IV 1936 - 9.V 1942 * **ARMAND** 5.XI 1917 - 9.II 1942 * **ARMIN** 30.XI 190
1895 * **LILY** 17.II 1902 - 3.XI 1941 * **ARNOŠT** 13.X 1879 - 29.III 1943 * **EMAŽ** 2
1895 * **ARNOŠT** 8.VII 1890 - 28.VIII 1942 * **ARNOŠT** 8.VII 1890 - 28.VIII 1942 * **ARNOŠT** 8.VII 1890 - 28.VIII 1942 *

Ahnen-Nr. 2,3.

~~Ur-Groß-Eltern~~

Abschrift.

Trauschein

Zahl 603

Auszug aus der Trauungsmatrik
des unterzeichneten

röm.-katholischen Seelsorgeamtes Band VI Blatt 92

Gültig nur
zum Nachweis der arischen Abstammung
Amtsgebrauch

Getraut am 27. Juni 1865 in der Kirche in Scheles.

Eräutigem	Familien- Zuname	Chwoika	Taufname	Wenzel
	Beruf	Wirtschaftspächter in Scheles wohnhaft in Powiesen Nr. 30		
	Geboren am (Lebensalter)	30 Jahre alt	in Přeňoř	Röm.-katholisch, ledig verwitwet
	Ehel. legit. des Vaters	Sohn	+Chwoika Johann	von Wirtschaftspächters Beruf wohnhaft in Powiesen Nr. 30.
und der Mutter	+ Maria Anna geborene Tschischka aus Přeňoř Nr. 1. Beide römisch-katholischer Religion			
Braut	Familien- Zuname	Lüftner	Taufname	Theresia Valentina
	Beruf	wohnhaft in Scheles Nr. 72		
	Geboren am (Lebensalter)	24 ¹ / ₄ Jahre alt	in Scheles	Röm.-katholisch, ledig verwitwet
	Ehel. legit. des Vaters	Tochter	Lüftner Emanuel	von Bäckermeister Beruf wohnhaft in Scheles Nr. 72
und der Mutter	M. Anna geborene Prochaska aus Scheles Nr. 79. Beide römisch-katholischer Religion			

Pfarrsiegel

Pfarramt Scheles, am 31. Jänner 1939.

Gebühr RM.



Jakob Lumpe, Pfarrer, m. p.

Abschrift.

Ahnen-Nr. 2.

~~Ur-Groß-Vater~~

~~Ur-Groß-Mutter~~

Geburts- und Taufschein

Zahl 604

Auszug aus der Geburtsmatrik
des unterzeichneten

röm.-katholischen Seelsorgeamtes Band II Blatt 27

Gültig nur
zum Nachweis der arischen Abstammung
Amtsgebrauch

Familien- Zuname	Chwoyka	
Taufname	Wenzl	
Geburtstag	25. März 1834	Geburtsort Przehorsch Nr. 1
Tauftag	25.	Amtsgericht Jechnitz
Römisch-katholisch	Knabe - Mädchen	Eheliches - legitimiertes Kind der uneheliches Eltern:
Vater	Chwoyka Johann	Beruf herrschaftl. Scheuerdrescher wohnhaft in Przehorsch Nr. 1
Mutter	Maria Anna	geborene Tschischka, Häuslerstochter gebürtig aus Przehorsch Nr. 1.

Pfarrsiegel

Pfarramt Scheles, am 31. Jänner 1939.

Gebühr RM.

L. S.

Jakob Lumpe, Pfarrer m. p.



Abschrift.

Ahnen-Nr. 3.

~~Ur-Groß-Vater~~
~~Ur-Groß-Mutter~~

Geburts- und Taufschein



Zahl 605.

Auszug aus der Geburtsmatrik
des unterzeichneten
röm.-katholischen Seelsorgeamtes Band VI. Blatt 110.

Gültig nur
zum Nachweis der arischen Abstammung
Amtsgebrauch

Familien-Zuname	Lüftner	
Taufname	Theresia Valentina	
Geburtstag	10. April 1841	Geburtsort Scheles
Tauftag	10.	Amtsgericht Jechnitz
Römisch-katholisch	Knabe - Mädchen	Eheliches - legitimierte Kind der uneheliches Eltern:
Vater	Lüftner Johann Emanuel	Beruf bürgerl. Bäckermeister wohnhaft in Scheles Nr. 77,
Mutter	Maria Anna	geborene Prochaska, Schuhmachermeister. gebürtig aus Scheles Nr. 79.

Pfarrsiegel

Pfarramt Scheles, am 31. Jänner 1939.

Gebühr RM.



Jakob Lumpe m. p., Pfarrer.

Abschrift.

Ahnen-Nr. 1.

Ur-Groß-Vater

Ur-Groß-Mutter

Geburts- und Taufschein

Zahl 1455

Auszug aus der Geburtsmatrik
des unterzeichneten
röm-katholischen Seelsorgeamtes

Band VII Blatt 39.

Gültig nur
zum Nachweis der arischen Abstammung
Amtsgebrauch

Familien- Zuname	Chwoyka	
Taufname	Katharina	
Geburtstag	7. April 1881	Geburtsort Scheles Nr. 56.
Tauftag	7.	Amtsgericht Jechnitz.
Römisch-katholisch	Knebe - Mädchen	Eheliches - legitimiertes Kind der uneheliches Eltern:
Vater	Chwoyka Wenzel	Beruf Inwohner wohnhaft in Scheles Nr. 56.
Mutter	Theresia	geborene Lüftner, des + Emanuel, Bürgers gebürtig aus Scheles Nr. 72.

Pfarrsiegel

Pfarramt Scheles, am 20. März 1939.

Jakob Lumpe m. p., Pfarrer

Gebühr RM.

L. S.



Kleiner Arier-Nachweis

„Führer's kleiner Arienpaß“
„Führer's kleiner Arienpaß“

Verglaubigter
Nachweis der Abstammung
aus deutschem oder artverwandtem Blut
bis einschließlich der 4 Großeltern
übersichtlich auf einem Blatt in Tafelform

für

Name und Vorname Löwig Katharina

geboren am 7. April 1881 in Scheles

Stand — Beruf 3. Jt. Haushalt

Wohnort Prag XIX. — Bubentsch

Wohnung Ulice národní obrany 17.



„Führer's kleiner Arienpaß“
Warenzeichen Nr. 496012, DRGM. Nr. 1413615.
Amtlich geprüft und von hohen Dienststellen empfohlen.



Befehl-Nr. 2823. Arien-Führung, Größe DIN A4, mit Stoff-Heftfalz zum Einheften in die Arien RM. - 30
Befehl-Nr. 2824. Tafelformat, auf Leinwand, zusammenlegbar, in Zelluloidhülle RM. 1.75

984

Der Landespräsident in Böhmen
-Reichsauftragsverwaltung-
Prag XVI, Matthias-Braun-Str.11.
A.Z.: I-10/d-171/44 -Jk/Ka.

Prag, den 17.7.1944.

76

An den
Deutschen Staatsminister für Böhmen und Mähren - Abt. ~~St.~~
in P r a g .

Deutsches Staatsministerium
für Böhmen und Mähren
Eingangsstelle.
21 JULI 1944
Anl. Bearb. *bdj*

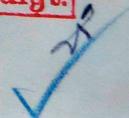
Betrifft: Berichtigung von Fragebogen zur Feststellung der deutschen
Volkszugehörigkeit.
Bezug: ~~XXXX~~ Erlass vom 13.12.1943 - I 2 a 445 -

Die ~~XXX~~ vom Oberlandrat in Prag getroffene Entscheidung,
nach der ~~XXX~~ der Katharina L ö w i g geb. am 7.4.1881
in Scheles, Krs. Saaz die deutsche Staatsangehörigkeit auf Grund der Ver-
ordnung vom ~~XXXX~~ 6.6.1941 suerkannt wurde, ist widerrufen worden.
Ich bitte die Zweitschrift des Fragebogens Ihrer Kartei zu berichtigen
bzw. zu vernichten.

Im Auftrage:

Erledigt.

Storken



1596/R44



Königreich Böhmen.

Geburtsbuch-Bd. *X* pag. 349.

Bezirkshauptmannschaft *Kgl. Weinberge*

Bezirksgericht *Kgl. Weinberge*

Geburtsort *Kgl. Weinberge*



Nr. Exh.

Tauf-Schein.

Tag, Monat und Jahr der	Geburt	<i>29. Oktober 1907</i> im Tausend-nein Hundert vier
	Taufe	<i>3. Dezember</i>
Name des Kindes	<i>Heinrich Franz Josef,</i>	
Religion	<i>röm-katholisch</i>	
Ehelich oder unehelich	<i>ehelich</i>	
Vater	<i>Löwig Heinrich, k. k. Bauadjunkt der Postdirection, geb in Komotau, N^o 285, Sohn des Josef Löwi, Geschäftsmanns in Komotau, N^o 285 und der Flora geb Rohm aus Komotau</i>	
Mutter	<i>Katharine geb Chvojka, geb in Scheles, Bez. Poldersau, Tochter des Wenzel Chvojka, Händlers in Scheles 2236 und der Theresia geb Lüftner aus Scheles</i>	
Name des taufenden Priesters	<i>Václav F. Horák, Kooperator.</i>	
Pathen	<i>Franz Beh, k. k. Postassistent, Kgl. Weinberge 1120 ell.</i>	
Hebamme	<i>Roubíček Anna, app. aus König Weinbergen 42. 614.</i>	
Gegeben vom	<i>Pfarramte in Kgl. Weinbergen</i> den <i>29. März</i> 1908	
	<i>Václav J. Horák</i> <i>app.</i>	



Druck und Verlag des

Verst. Prag-II. 570.

Československá republika.

Okresní polit. správa : Magistrát Praha XII.

Districtus polit.:

Okresní soud : Praha Jih.

Districtus iudic.:

Místo narození : Praha XII. (Kr. Vinohrady) sp. 34

Locus natalitatis:

Věstěb a matriky narozených při úřadě arciděkanském

E libro baptizatorum officiali



Křestní list.

Testimonium baptismale.

Král. Vinohradech u sv. Ludmily.

Arcidiecése : pražská.

Archidiecessis : Praha II.

Vikariát : I.

Vicariatus : I.

svaz. fol. 349 Nr. Ekh.

tom. pag.

Den, měsíc a rok Dies, mensis, annus narození natalitatis	kněze, jenz křtil baptizantis	Jméno Nomen pokřtěného baptizati	Náboženství Religio	Pohlaví Sexus mužského mascul. ženského femelin.	Lože Thorus	Otec Pater	Matka Mater	Křmoři Patini	Bába Obstrix
29. 3. 29. března 1904		Jindřich Jindřich	Katolického	mužského	mužského	Jan a Marie, c. k. manželství narož. v obřez manž. syn manž. a a	Hubertina m. Chombyka - ovd., narož. v obřez manž. dcera Chomby, zvaná a o z	Antonín Pelc, proč. učitel, Kr. Vinohrady č. 1120.	Anna Koubková př. K. Vinohrady
roku 1 anno	jeden tisíc millesimo								

Na důkaz toho můj vlastnoruční podpis a úřední pečeť.
In quorum fidem propria manus meae subscripito et agilli archidiecanalis apresso.

Dáno na arciděkanském úřadu u sv. Ludmily v Praze XII. (Kr. Vinohrady),

Datum in officio dne 24. I. 1939. 195



667

Československá arcidiecézní tiskárna v Praze.









K.u. K. HOF- u. ERZH. KAMMERPHOTOGRAPH
CARL G. SPRINGER





Staats-Gymnasium in Reichenberg.

Z. 12.

REIFEZEUGNIS.

Löwig Linnig,

geboren am 29. Oktober 1904 zu Kgl. Weinberg

in Böhmen, konfessionslos Religion, hat die **Gymnasialstudien**

vom Schuljahre 1915/16 angefangen am Staatsgymnasium in Reichenberg
ununterbrochen beibehalten, daselbst im Schuljahre 1922/23, somit in 8 Jahren,

beendigt und sich der **Reifeprüfung** im Sinne der Ministerial-Verordnung vom
29. Februar 1908, Z. 10.051 (M.-V.-Bl. Nr. 18) und des Ministerial-Erlasses vom
6. Dezember 1921, Z. 36.073 (Mitteilungen ex 1922, Nr. 6), unterzogen.

Auf Grund dieser Prüfung wurde *ex*

zum Besuche einer Universität für

reif mit Auszeichnung

erklärt.

Reichenberg am 19. Juni 1923.

Gymn. Dir. A. Puchner
Voritzender der Prüfungskommission



L. Linnig
Gymnasialdirektor

Paul Simečko
Klassenvorstand.

Zeugnis.

Löwig, Ludwig



geboren am 29. Oktober 1904 zu Reichenberg in
böhmisches Religion, Schüler der ersten Klasse, meldete sich im Anschluss
an die Reifeprüfung zur Ablegung einer Prüfung aus der böhmischen Sprache.
Bei der schriftlichen und mündlichen Prüfung, welche auf Grund des Erlasses des
ehem. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 22. Mai 1908, Z. 21.775, be-
treffend die Durchführung der Reifeprüfungsvorschriften, und im Sinne des Mini-
sterial-Schreibens vom 27. Dezember 1849, Z. 8432, am 14. Mai 1923 und
am 24. Juni 1923 abgehalten wurde, zeigte der Schüler *gute*
Kenntnisse in der böhmischen Sprache und bekundete eine
befriedigende Gewandtheit im schriftlichen und mündlichen Gedankenausdruck.

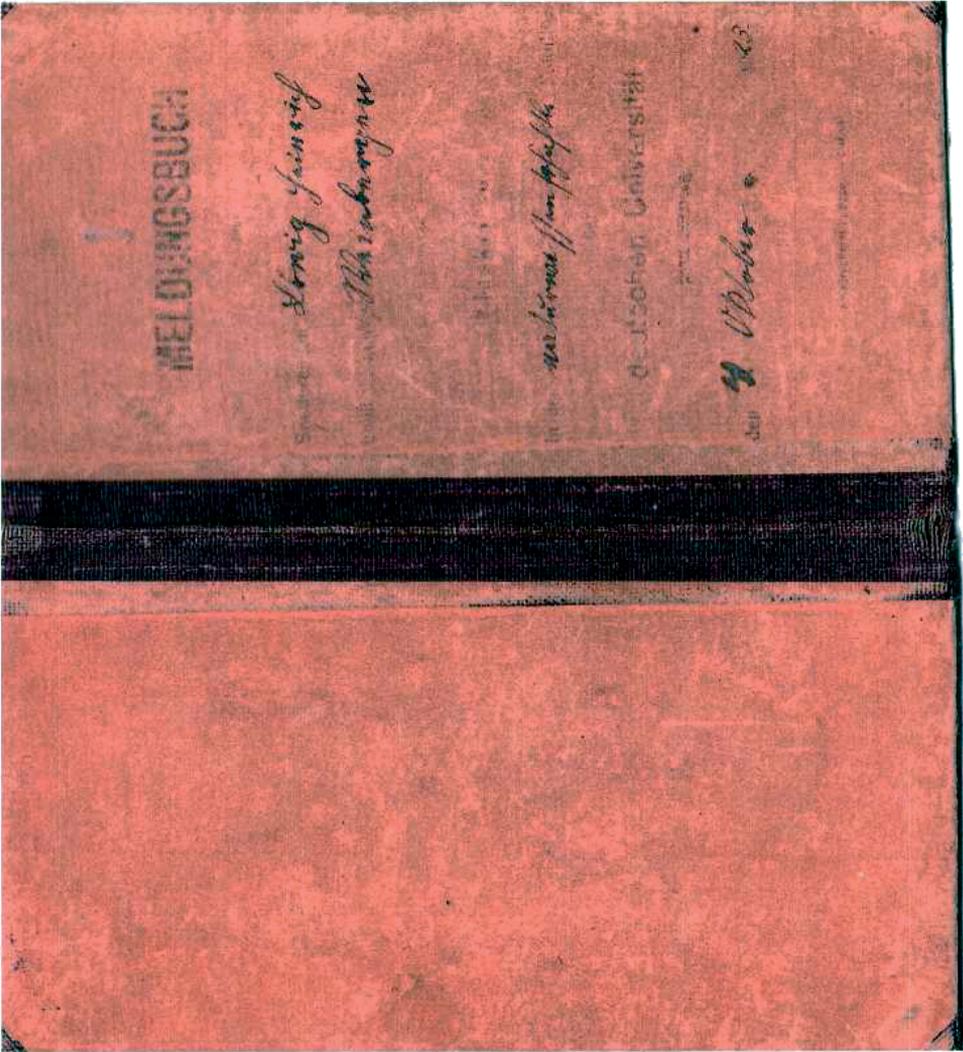
Der Gesamterfolg kann als *gut* bezeichnet werden.

Reichenberg, am 24. Juni 1923.

L. H. H. H. H.
Direktor.

Augustin Jolisch
Professor.





Lichtbild des Inhabers.



Eigenhändige Unterschrift des Inhabers.

Jaroslav Štoupík

Prag, den 4. Oktober 1923.

Jeder ordentliche Studierende ist verpflichtet, sich beim Beginne seiner Universitätsstudien immatrikulieren zu lassen. Die Immatrikulation verleiht dem Wirkungskunde, wenn der Studierende a) die Universität verläßt oder b) an eine andere Fakultät, wenn auch derselben Universität, übertritt oder c) seine Studien durch längere Zeit in ein Semester unterbricht. Es ist demnach in Falle der Fortsetzung der Studien für ein Semester an der Universität oder an einer anderen Fakultät derselben Universität oder nach Unterbrechung durch längere Zeit als ein Semester die Immatrikulation jedesmal neu zu bewirken.

Der zur Immatrikulation verpflichtete Studierende hat sich zu diesem Behufe in den acht Tagen vor oder in den acht Tagen nach dem gesetzlichen Beginne des Semesters (Wintersemester: 1. Oktober, Sommersemester: Donnerstag nach Ostern) persönlich an den Dekan des Professorenkollegiums der betreffenden Fakultät zu wenden und ihm das eigenhändig geschriebene und unterschriebene Nationale in zweifacher genau übereinstimmender Ausfertigung, sowie die Urkunde, auf Grund deren er zur Annahme berechtigt zu sein glaubt (das Ketteuzens, ein Abgangszeugnis von einer anderen Universität, oder den Nachweis des früheren Besuches an einer anderen Fakultät), vorzulegen. Erfolgt die Annahme, Annahmestempel und Unterschrift des Dekans, so wird dem Studierenden ein mit dem vorsehens Pare des Nationalen und die anderen Dokumente zurück, der Studierende hat sich sodann an den Quästor zum Quästor zu begeben und diesen des Nationalen, Annahmestempel, das völlierte Pare des Nationalen und das Meldungsbuch, in welchem die zu beachtenden Vorlesungen in genannter Übersetzung mit dem Nationalen eingetragen sein müssen, zu übergeben und zugleich die Immatrikulations-Taxe von 8 K. nebst dem Stempelbefrage von 3 K. zu bezahlen. Der Quästor bestätigt dies auf dem provisor.